

NACHRICHTEN DER SELBSTVERWALTUNG
Sitzung vom 14. November 2016

Zu der als öffentliche Anhörung angekündigten Sitzung nahm weder schriftlich noch persönlich jemand teil.

Erörtert und angenommen wurde der Bericht über die Tätigkeit der Selbstverwaltung für das I. bis III. Quartal 2016. Demnach wurden die Haushaltseinnahmen bis zum 30. Sept. zu 89,3 % erfüllt. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 71,2 %. Die Kreditschulden für die Schulmensa betragen 15.304.000 Ft.

Die Haushaltsverordnung wurde entsprechend geändert.

Die Verordnung Nr. 11/2014 (vom 7.10.) betreffs der örtlichen Bausatzung wurde angepasst. Endlich nach Jahren wurde außerdem die Bausatzung für den sog. Bergmannsee und Umgebung zum Abschluss gebracht.

Die Verordnung betreffs Öffnungszeiten der Geschäfte zur Nachtzeit (22 bis 6 Uhr) wurde angenommen. Daher war die Verordnung Nr. 7/2016 (vom 15.06.) zu ändern. Um die Sicherheit zu gewährleisten ist eine effektive Zusammenarbeit mit der Polizei erforderlich. Das mittlerweile eingeführte Kameraüberwachungssystem hat sich bewährt.

Beschlossen wurde die Bestellung des Gemeindekaltenders 2017 und der Bogdaner Nachrichten 2017. Die bisherige Druckerei SPORI Print Vincze Kft wurde mit der Herstellung beauftragt. Die Kosten für den Kalender in 1.300 Exemplaren in ungarischer und 30 Exemplaren in deutscher Sprache werden 237.000 Ft. betragen, die Kosten für die Zeitung in einer Stückzahl von 1.400 Exemplaren monatlich 114.100 Ft.

Die Gemeinde erhält von Leutenbach einen kleinen Lastwagen Typ Volkswagen zum Vorzugspreis von 1.000 €. Für die erneute Hilfe ein herzliches Dankeschön.

Die Anträge von Danubia Television und Pilis-Dunakanyar Hírmondo werden wie 2016 in gleicher Höhe unterstützt werden; für den Fernsehsender mit 1.680.000 Ft, für das Nachrichtenblatt mit 180.000 Ft.

Der Bürgermeister führte Verhandlungen mit den Abfallverwertungsstellen und dem Arbeitsamt des Landkreises Szentendre. Die Programme der Zusammenarbeit mit den Städtepartnerschaften wurden im Oktober in Bogdan besprochen.

Für die Kameraüberwachung im öffentlichen Raum wurden Kostenangebote eingeholt. Abgelehnt wurde der Zuschuss für den Erwerb eines Polizeiautos.

In nicht öffentlicher Sitzung wurde der Verkauf der Immobilie 2537/3 zum Preis von 1.000 Ft pro qm erörtert.

Dr. József Németh, Notar